

verlieren? blühte es durch mein Hirn. Aber nein, er hatte ja gesagt, in drei Jahren wolle er kommen und mich holen und ich wußte, er war stark und treu. Geduld, Agnes, nur drei Jahre noch Geduld, dann kommt das Glück, ein hohes, unermeßliches Glück.

Gewaltig riß ich mich los von diesen Gedanken und wandte mich dem Dunkel zu, aber ich erschrak über den schmerzlichen Ausdruck in dessen Zügen, den ich nie zuvor bei ihm bemerkt.

„Meine Frau hatte also doch recht,“ sagte er traurig. „Agnes, das hätte ich nie von dir geglaubt.“

„Was Dunkel?“

„Daß du deine Frauenwürde so weit vergessen und dich gegen deine Wohlthäter so undankbar zeigen würdest.“

„Undankbar? Meine Frauenwürde vergessen? Was soll das heißen?“

„Dr. Horner hat sich zuerst um Klara beworben. Du aber hast ihn durch niedere Koketterie ihr abwendig gemacht und ihn an dich gezogen.“

Ich ließ ihn nicht ausreden; meine Augen funkeln.

„Das ist eine Lüge, Dunkel, eine niederträchtige Verleumdung,“ rief ich leidenschaftlich. „Nie habe ich mit Richard kokettiert. Seine Liebe ist ein hohes, gänzlich unverdientes Geschenk für mich, aber sie wurde mir ohne mein Zutun zu teil, erschlischen habe ich sie nicht. Dunkel, ich bitte dich, denke nicht schlecht von mir. Von jedem andern liebe ich mich gleichgültig, von dir tut es mir weh.“

Auffschluchzend warf ich mich an seine Brust. Er legte die Hand auf meine Stirn, bog meinen Kopf zurück und sah mir lange prüfend in die Augen.

„Ich will dir glauben,“ sagte er endlich, „das Herz macht oft sonderbare Seitenprünge, auch habe ich dich noch

nie von einer solchen Seite kennen gelernt. Aber die Taute und Klara werden es nie tun, wenn du nicht zum Beweise Horner entgagst.“

„Und das kann ich nicht, Dunkel, das nicht. Verlange von mir, was du willst, aber das nicht. Sieh, ich will dich gewiß nicht kränken, ich weiß ja auch, daß dich zuletzt die Schuld daran trifft, aber es bleibt doch wahr, ich habe in meinem Leben noch so wenig Glück und die Liebe kennen gelernt. Richard bietet mir beides und ich sollte ihn von mir stoßen? Nein, das ist unmöglich. Zudem, was würde es nützen? Meinst du daß Horner sich alsdann Klara zuwenden würde? Gewiß nicht, und wenn, müßte ihr nicht ihr Stolz verbieten, ihn anzunehmen? Deine Tochter kann auch eher ein neues Glück finden, als ich. Sie ist schöner als ich, ist vermögend, und besitzt Eltern, die ihr eine geachtete Stellung in der Gesellschaft sichern. D ich bin überzeugt, sie wird bald Erfah gefunden haben, sehr bald.“

Ich sprach noch viel, um den Dunkel zu überzeugen, hoffte ich doch, ihm die Erlaubnis zu meiner Heirat abzuschmeicheln. Es gelang mir aber nicht. Er verlangte von mir, ich solle wenigstens scheinbar mit Richard brechen, um der Taute zu genügen, und den Frieden im Hause wieder herzustellen, und da ich auch darauf nicht eingehen zu können erklärte, trennte er sich höchst unzufrieden von mir. Es schmerzte mich dies tief, aber meine Liebe war mein höchstes Kleinod, mein Glück und mein Stolz, ich konnte sie nicht verleugnen, auch zum Scheine nicht. Hätte ich mich ihrer doch dadurch unwürdig gemacht.

Fortsetzung folgt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 23. bis 29. Januar 1909.**

**Geburten:** Dem Strumpfwirker Karl Hermann Adolf Mehnert 1 Knabe.

**Aufgebote:** Der Maler Paul Arthur Vorwerk in Delsitz i. G. mit Frieda Milba Billing in Reichenbrand.

**Eheschließungen:** Der Ingenieur Paul Theodor Lieberknecht in Hohenstein-Ernstthal mit Elisabeth Therese Nevoigt in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Die Schneiderin Rosa Miane Trumler, 21 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 22. bis 28. Januar 1909.**

**Geburten:** Dem Schlosser Ernst Arthur Neubert 1 Mädchen.

**Aufgebote:** Der Kartonzuschneider Bruno Richard Mehlforn mit Hedwig Anna Herold, beide wohnhaft in Siegmars.

**Sterbefälle:** Frau Johanne Christiane verw. Poller geb. König, 82 Jahre alt.

**Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 22. bis 29. Januar 1909.**

**Geburten:** Dem Schlosser Max Emil Hofmann 1 Sohn.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 22. bis 29. Januar 1909.**

**Geburten:** 1 Tochter dem Expedient Paul Richard Schilling; dem Fabrikarbeiter Heinrich Albert Falk, und außerdem ein unehel. geb. Mädchen.

**Eheaufgebote:** Der Schlosser Richard Max Voigt mit Anna Emma Wendler, beide in Rabenstein.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 4. Sonntag, p. Epiph., den 31. Januar 1909, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Freitag den 5. Februar vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

#### Parochie Rabenstein.

Am 4. Sonntag, p. Epiph., den 31. Januar, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch, den 3. Februar, abends 8 Uhr ev. Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Freitag, d. 5. Februar, vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

# Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand

liefern als:

## Spezialität:

### Links- und Links-Strickmaschinen

(mit und ohne Jacquardapparat),

## Hand-Strickmaschinen

(für glatte und gemusterte Artikel der verschiedensten Art).

**Vorzüge Modernste Konstruktion. Unerreichte Präzisionsarbeit.**  
Ruhiger, leichter und sicherer Gang.



### Dank.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit in so reichem Maße zugegangenen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Gesangsverein „Arion“ sowie dem Kirchenchor für die erhebbenden Gesänge.

Willy Eichner und Frau geb. Arnold.

Rabenstein, im Januar 1909.

## Cognac

in allen Preislagen,

**ff. Samos**

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

**ff. Malaga**

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfeht im Einzel-Verkauf

**Aktiengesellschaft**

## Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

**SIEGMAR.**

### Schöne Wohnung

für 250 Mk. an ruhige Leute per 1. April oder später zu vermieten. Wo? zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

### Sonnige Halbetage,

bestehend aus 2 Zimmern, großer Küche, Vorraum nebst Zubehör, 1. April zu vermieten. Offerten unter R. 100 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Kleine Halb-Etage,

Wohnstube, Schlafstube, Küche, Kammer, verschloß. Vorraum, sofort billig zu vermieten. Reichenbrand, Nevoigtstr. 21.

### Freundliche l. Halbetage,

bestehend aus 5 Zimmern, sofort zu vermieten. Näheres bei

**Richard Protze,**

Zementwaren-Fabrik, Neustadt.

### Halb-Etage,

Siegmars, Hoyerstr. 29, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, ab 1. April zu vermieten. Näheres zu erfahren im Kontor der Cognacbrennerei.

### 1 Pferdestall

ist zu vermieten Reichenbrand, Hohensteinstr. 19.

## Um gänzlich zu räumen,

verkaufe ich so lange der Vorrat reicht:

**Winter-Paletots** von 12 Mark an,

**Winter-Joppen** von 5 Mark an,

**Herren-Anzüge** von 12 Mark an,

**Elegante blaue Knabenmäntel** von 5 Mark an,

**1 Posten graue und blaue Cheviot-Anzüge**

(Blouster-Facon) von 5 Mark an,

**1 Posten Knaben-Winter-Joppen,** daß St. 3 Mark.

**Rich. Gärtner,**

Siegmars, Ambacher Straße 15.

In Siegmars oder Reichenbrand,

möglichst Nähe des Bahnhofes, wird

### freundliche Halb-Etage

in ruhigem Hause per April-Mai d. Jo. gesucht. Offerten unter S. C. 350 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Grossen Nutzen

hat jeder, der seine Schuhe mit

## Cirine-Schuh-Crème

behandelt. Dieselbe gibt tiefschwarzen lackähnlichen Hochglanz. Zu haben in Rabenstein bei: Emil Winter, in Siegmars bei: Ernst Schmidt.

Zur Anfertigung von **Blusen, Röcken u. Kinderkleidern** empfiehlt sich

**Klara Bretschneider,**  
Reichenbrand, Hoyerstraße 80.

### Wer

sich oder seine Kinder von

## Husten,

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- und Keuchhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen

## Kaiser's

**Brust-Caramellen**

(heilmittelwirkendes Malz-Erzwa.)

5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber.

Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.

**Kaiser's Brust-Extrakt**

Flasche 90 Pfg. Zu haben bei:

Emil Winter in Rabenstein

Ernst Schmidt in Siegmars.

**Ein gebrauchter Ofen**

(2 Etagen) billig zu verkaufen bei **Richard Winter,** Rabenstein, Baugasse.

## Fußwärmer, D. R. G. Pat. Kragen-Schoner, Sport-Schals

für Herren, Damen und Kinder, Kodelhandschuhe u.

in versch. Preislagen empfiehlt billigst

## F. Schneiderheinze,

Reichenbrand.

NB. Wiederverkäufer Extra-Preise.

## Möbel

aller Art, sowie Reform- und Polster-Matratzen, Spiegel, Stühle, Gaderobehalter und -ständer, Vitrage- und Gardinenstangen, Rosetten hält stets in großer Auswahl zu billigen Preisen auf Lager

## Max Schmalz,

Reichenbrand.

## Herren-, Frauen- u. Kinder-Hemden

sowie Schürzen und Unterröcke in weiß und bunt billig zu verkaufen. Auf 3 Mk. 4 % Rabatt.

**Hedwig Stoll,**

Damen Schneiderin, Rottluff.

## Guterhaltener Maschinenanzug

zu verkaufen **Rabenstein, Poststr. 15.**

**1 Herr kann gutes Logis erh.**

Siegmars, Lindenstraße, 1. Et. r.

## Kanarienvögel,

flotte Sänger, à Stück 5—20 Mark, verkauft **C. Flohtner,** Rottluff 12b, am Friedhof.